

Hans-Erich Jonen
Stv. Fraktionsvorsitzender der UWG Meckenheim
Julius-Leber-Str. 52
53340 Meckenheim
Telefon und Fax: 02225/ 701443
Email: hans-erich_jonen@t-online.de



Meckenheim, 10.11.2020

An den Vorsitzendes des
Rates der Stadt Meckenheim
Herrn Bürgermeister Holger Jung
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim

Sehr geehrter Herr Jung,

die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Meckenheim beantragt, in der Sitzung des Rates am 9. Dezember 2020 den Tagesordnungspunkt

„Verkleinerung des Rates der Stadt Meckenheim“

auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Meckenheim beschließt, die Zahl der Mitglieder des Rates der Stadt Meckenheim gemäß § 3 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz NRW ab der folgenden Ratsperiode auf 30 reguläre Mitglieder zu reduzieren.

Begründung:

Der Ausgang der Kommunalwahl 2020 hat bezüglich der personellen Besetzung des Rates der Stadt Meckenheim dazu geführt, dass der regulär aus 38 Mitgliedern bestehende Stadtrat auf völlig unverhältnismäßige 46 Mitglieder aufgebläht wurde.

Hierdurch werden der Stadt Meckenheim in der nun beginnenden Ratsperiode jährliche Mehrkosten von mehreren Zehntausend Euro entstehen; in der Summe über die gesamte Ratsperiode ca. 95.000,00 Euro. In Kombination mit der mehrheitlich gegen die Stimmen der UWG beschlossenen Vergrößerung der Fachausschüsse von 13 auf 15 Mitglieder wächst die Summe der zusätzlichen finanziellen Belastung für den städtischen Haushalt auf über 100.000,00 Euro.

Eine Ausgabe, die vor dem Hintergrund der finanziellen Gesamtsituation der Stadt Meckenheim und unter Berücksichtigung des Umstandes, dass sich durch eine derartige Vergrößerung des Rates und seiner Fachausschüsse keinerlei Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger Meckenheims ergibt, nach Auffassung der UWG-Fraktion ein sofortiges und nachhaltiges Gegensteuern erfordert.

Ein weiteres Argument für eine Verkleinerung des Rates der Stadt Meckenheim ergibt sich aus der Tatsache, dass im Rahmen des laufenden Haushalts-sicherungskonzeptes den Meckenheimer Bürgerinnen und Bürgern sowie den ansässigen Gewerbetreibenden durch Beschlüsse des Rates wiederholt erhebliche finanzielle Mehrbelastungen aufgebürdet wurden, während sich die Ratsfraktionen außerhalb der UWG-Fraktion einem eigenen Beitrag zur Stabilisierung respektive Konsolidierung des städtischen Finanzhaushaltes über eine personelle Verkleinerung des Rates beharrlich widersetzen.

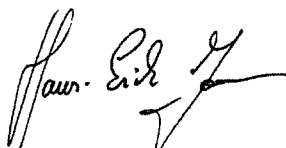
Es ist den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt nach Auffassung der UWG nicht zu vermitteln, dass Grundsteuern und Gewerbesteuer in regelmäßigen Abständen erhöht werden, während der oberste Souverän sich dem erheblichen Einsparpotential, welches sich aus einer spürbaren Verkleinerung des Rates ergeben würde, versperrt.

Die schwierige Finanzlage der Stadt Meckenheim, verstärkt durch die direkten Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entwicklung der Einnahmenansätze im städtischen Haushalt, macht es unumgänglich, in allen Bereichen – also auch in der Politik – zu sparen.

Aus den oben genannten Gründen wiederholt die UWG-Fraktion ihren zuletzt in der Ratssitzung am 25. Januar 2018 gestellten Antrag, den Rat der Stadt Meckenheim auf 30 Mitglieder zu reduzieren. Schon seinerzeit hatte die UWG auf die „Gefahr“ hingewiesen, dass bei bestimmten Wahlergebnissen ein personell völlig überdimensionierter Rat entstehen könnte, was sich nunmehr bestätigt hat.

Die UWG-Fraktion verbindet daher die erneute Antragstellung mit der Hoffnung, dass sich die übrigen Fraktionen des Rates der Stadt Meckenheim vor dem Hintergrund der aktuellen Situation diesem eindeutigen Signal an die Bürgerinnen und Bürger nicht weiterhin verweigern.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Erich Jonen
(Stv. Fraktionsvorsitzender)